

Protokoll der Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung)
der Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen
Hilfswerks Fürstenwalde/Spree e.V.

Ort:

Aufgrund der aktuellen pandemischen Lage, die eine Zusammenkunft mehrerer Personen aus unterschiedlichen Haushalten nicht zulässt, wurde die Mitgliederversammlung ausschließlich online über die cisco Webex Plattform abgehalten. Der Vorstand kam unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln sowie nach Anwendung eines zugelassenen Selbsttests in Firmenräumen des 1. Vorsitzenden zusammen.

Datum:

23.04.2021

Anwesende:

Vorstand der Helfervereinigung, bestehend aus:

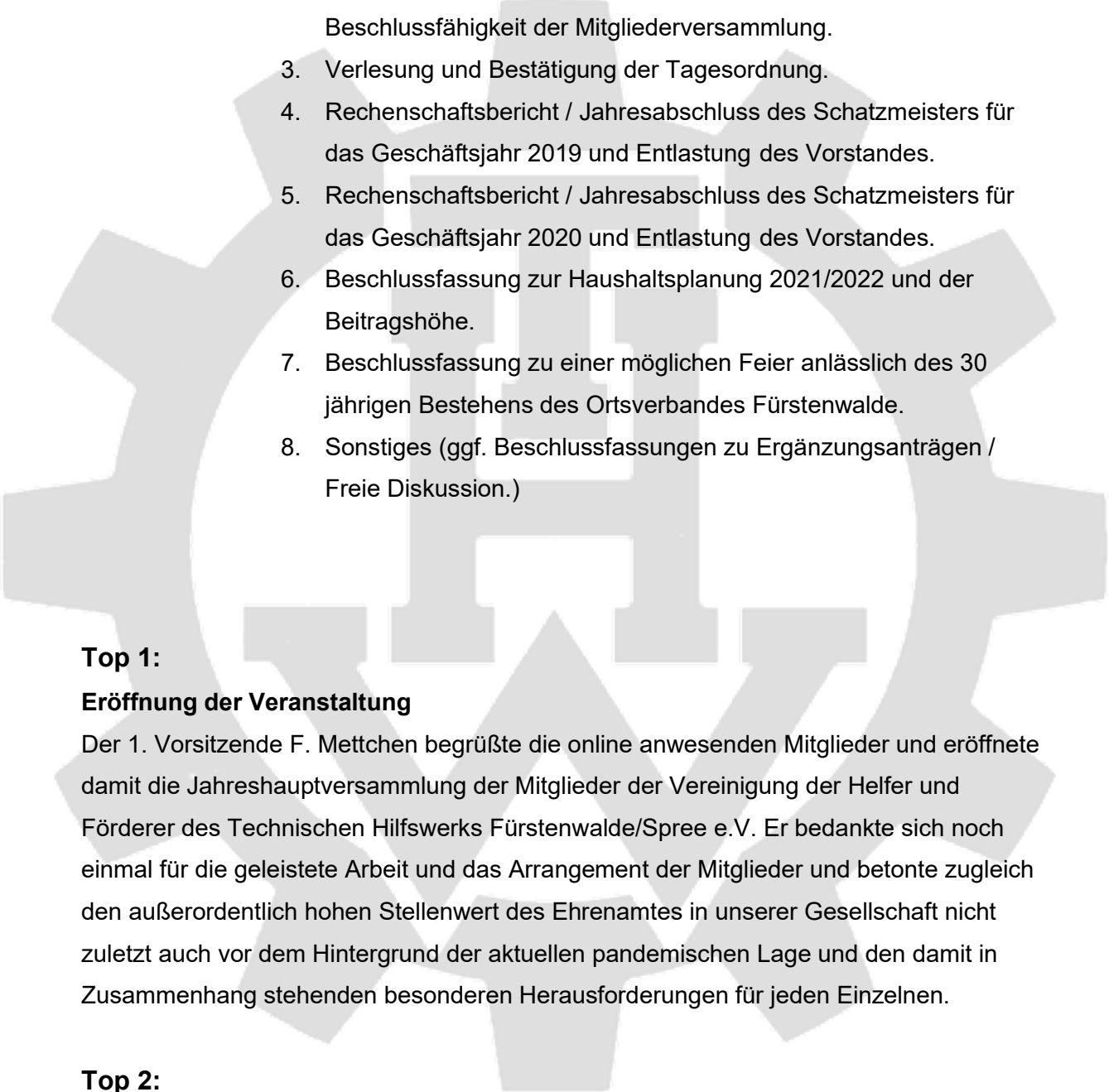
1. Vorsitzenden : Frank Mettchen,
 2. Vorsitzenden: Torsten Goerth
- Schatzmeister: Andreas Rösner,
Schriftführer: Henryk Wieczorek

(4 Personen)

Stimmberechtigte Mitglieder einschließlich der Mitglieder der Jugendvereinigung der Helfervereinigung gem. beigefügter Mitgliederliste. *(15 Personen - 17:03 Uhr)*

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

- 
- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung der Mitglieder durch den Vorstand.
 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung.
 3. Verlesung und Bestätigung der Tagesordnung.
 4. Rechenschaftsbericht / Jahresabschluss des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2019 und Entlastung des Vorstandes.
 5. Rechenschaftsbericht / Jahresabschluss des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2020 und Entlastung des Vorstandes.
 6. Beschlussfassung zur Haushaltsplanung 2021/2022 und der Beitragshöhe.
 7. Beschlussfassung zu einer möglichen Feier anlässlich des 30 jährigen Bestehens des Ortsverbandes Fürstenwalde.
 8. Sonstiges (ggf. Beschlussfassungen zu Ergänzungsanträgen / Freie Diskussion.)

Top 1:

Eröffnung der Veranstaltung

Der 1. Vorsitzende F. Mettchen begrüßte die online anwesenden Mitglieder und eröffnete damit die Jahreshauptversammlung der Mitglieder der Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks Fürstenwalde/Spree e.V. Er bedankte sich noch einmal für die geleistete Arbeit und das Arrangement der Mitglieder und betonte zugleich den außerordentlich hohen Stellenwert des Ehrenamtes in unserer Gesellschaft nicht zuletzt auch vor dem Hintergrund der aktuellen pandemischen Lage und den damit in Zusammenhang stehenden besonderen Herausforderungen für jeden Einzelnen.

Top 2:

Feststellen der ordnungsgemäßen Einberufung der Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

Der Schriftführer stellte nunmehr durch zählen aller online und räumlich teilnehmenden Mitglieder (Namenskennung / Anmeldekennung im Browser) unter Abgleich mit den auf der Mitglieder- und Anwesenheitsliste verzeichneten Mitgliedern, die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Die gem. Artikel 9, Nummer 9.4 der Satzung der Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks Fürstenwalde/Spree e.V. vom 01.09.1994, in der zuletzt geänderten Fassung vom 16.03.2019 geforderte Mindestanzahl von 20 v.H. stimmberechtigter Mitglieder waren vertreten. Es waren um 17:03 Uhr 19/44 der stimmberechtigten Personen anwesend (Anlage 1). Damit war die Mitgliederversammlung beschlussfähig.

Top 3:

Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ging den Mitgliedern des örtlichen THW-Helfervereins zusammen mit der Einladung zur diesjährigen Jahres-Mitgliederversammlung fristgerecht zu (Anlage 2). Bei acht Mitgliedern konnten die Briefe / Einladungen nicht zugestellt werden bzw. wurden an die Absenderadresse als nicht zustellbar zurückgesandt (Anlage 3). Die i.R. stehenden Personen wurden sowohl telefonisch als auch per E-Mail über den Termin der Mitgliederversammlung informiert.

Ein Verschulden durch eine nicht ordnungsgemäße Geschäftsführung liegt indes nicht vor, da besagte Mitglieder Adressänderungen nicht oder nicht rechtzeitig dem Vorstand zur Kenntnis gegeben hatten.

Über die Tagesordnung wurde durch namentliches Aufrufen jeder einzelnen online teilnehmenden sowie räumlich vertretenden Person und der jeweiligen Abfrage des Einzelabstimmungsergebnisses mit folgendem Gesamtergebnis abgestimmt:

Ja-Stimmen: 19, Enthaltungen: 1, Nein-Stimmen: 0.

Die Enthaltung war auf eine aus technischen Gründen an der Stimmabgabe verhinderte Person zurückzuführen, so dass das Ergebnis in analoger Anwendung zu Artikel 9, Nummer 9.6 der Satzung der Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks Fürstenwalde/Spree e.V. als Enthaltung zu werten war.

Die Tagesordnung wurde wie verlesen so genehmigt. Weitere, die Tagesordnung ergänzende schriftliche Anträge an den Vorstand wurden nicht gestellt.

Top 4:

Rechenschaftsbericht / Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 mit anschließender Entlastung des Vorstandes

Schatzmeister Rösner erläuterte mit Rückblick auf das Geschäftsjahr 2019 noch einmal die geleistete Arbeit des Vorstandes und die finanzielle Situation des Vereins, insbesondere die Einnahmen- und Ausgabensituation anhand der von ihm erstellten Gewinn- und Verlustrechnung. Er verlas den Lagebericht 2019 und empfahl den ausgewiesenen Überschuss als Rücklage für die Ausstattung der Dachterrasse und des HV-Zimmers zu nutzen. Der Lagebericht für 2019 wurde als Teil des Jahresabschlusses zu Protokoll genommen (Anlage 4).

Fragen der Mitglieder zu dem i.R. stehenden Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 wurden im Anschluss an die Verlesung des Rechenschaftsberichtes nicht gestellt. Dem Rechenschaftsbericht liegt der Kassenprüfbericht der Kassenprüferin Doreen Riesenberg zugrunde, welcher als Bestandteil des Jahresabschlusses für 2019 ebenfalls zu Protokoll genommen wurde. (Anlage 5).

Nunmehr folgte der Antrag des Vorstandes an die Mitgliederversammlung auf Entlastung für das Geschäftsjahr 2019.

Über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019 wurde in gleicher Weise abgestimmt, wie unter Top 3 bereits dargelegt (Anlage 6).

Ergebnis der Abstimmung für das Geschäftsjahr 2019:

Ja-Stimmen: 19, Enthaltungen: 1, Nein-Stimmen: 0;

Die Enthaltung war auf eine aus technischen Gründen an der Stimmabgabe verhinderte Person zurückzuführen, so dass das Ergebnis in analoger Anwendung zu Artikel 9, Nummer 9.6 der Satzung der Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks Fürstenwalde/Spree e.V. als Enthaltung zu werten war.

Damit wurde der Vorstand für das Haushaltjahr 2019 durch die Mitgliederversammlung entlastet.

Top 5:

Rechenschaftsbericht / Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 mit anschließender Entlastung des Vorstandes

Schatzmeister Rösner erläuterte mit Rückblick auf das Geschäftsjahr 2020 noch einmal die geleistete Arbeit des Vorstandes und die finanzielle Situation des Vereins, insbesondere die Einnahmen- und Ausgabensituation anhand der von ihm erstellten Gewinn- und Verlustrechnung. Er verlas den Lagebericht 2020 und empfahl auch hier den Überschuss als Rücklage für die Ausstattung der Dachterrasse und des HV-Zimmers zu nutzen. Der Lagebericht für 2020 wurde als Teil des Jahresabschlusses zu Protokoll genommen (Anlage 7).

Fragen der Mitglieder zu dem i.R. stehenden Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 wurden im Anschluss an die Verlesung des Rechenschaftsberichtes durch den Vorstand insbesondere den Schatzmeister A. Rösner beantwortet.

Dem Rechenschaftsbericht lag der Kassenprüfbericht der Kassenprüferin Doreen Riesenberg zugrunde, welcher als Bestandteil des Jahresabschlusses für 2020 ebenfalls zu Protokoll genommen wurde. (Anlage 8).

Nunmehr folgte der Antrag des Vorstandes an die Mitgliederversammlung auf Entlastung für das Geschäftsjahres 2020.

Über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2020 wurde in gleicher Weise abgestimmt, wie unter Top 3 bereits dargelegt (Anlage 9).

Ergebnis der Abstimmung für das **Geschäftsjahr 2020**:

Ja-Stimmen: 19, Enthaltungen: 1, Nein-Stimmen: 0;

Die Enthaltung war auf eine aus technischen Gründen an der Stimmabgabe verhinderte Person zurückzuführen, so dass das Ergebnis in analoger Anwendung zu Artikel 9, Nummer 9.6 der Satzung der Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks Fürstenwalde/Spree e.V. als Enthaltung zu werten war.

Damit wurde der Vorstand für das Haushaltjahr 2020 durch die Mitgliederversammlung entlastet.

Top 6:

Beschlussfassung zur Ausgaben- und Investitionsplanung 2021/2022 und der Beitragshöhe.

Da geplante Ausgaben die eine voraussichtliche Höhe von 1000,00 EUR übersteigen oder nennenswerte Folgekosten nach sich ziehen gem. Artikel 7 Nummer 7.3 der Satzung der Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks Fürstenwalde/Spree e.V. von der Mitgliederversammlung zu genehmigen sind, wurden an dieser Stelle alle Mitglieder insbesondere auch anwesende Einheitsführer und die Jugendvertretung aufgefordert, geplante Ausgaben oder Investitionen zu benennen, so dass die Mitgliederversammlung über deren Verwendung bzw. Realisierung abstimmen konnte. Es gab keine Wortmeldungen.

Darüber hinaus stimmt die Mitgliederversammlung, gem. Artikel 5 Nummer 5.1 der Satzung der Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks Fürstenwalde/Spree e.V. i.V.m. § 4 Abs. 1 der Beitragsordnung über den jährlich zu zahlenden Mitgliedsbeitrag seiner aktiven Mitglieder ab. Dieser beträgt derzeit 3,- EUR / Monat.

Der Vorstand schlug vor, die derzeit festgelegte Beitragshöhe unverändert zu beschließen. Die Abstimmung erfolgte hier durch Auszählen der Nein - Stimmen, aller online teilnehmenden und räumlich vertretenen Mitglieder. Im Umkehrschluss sollten alle anderen Stimmen mit „Ja“ zu bewerten sein. Da keine Nein - Stimme abgegeben wurde fiel das Ergebnis wie folgt aus (Anlage 10):

Ergebnis der Abstimmung über die Beitragshöhe 2021/2022

Ja-Stimmen: 20, Enthaltungen: 0, Nein-Stimmen: 0

Damit wurde die Beitragshöhe für das laufende Geschäftsjahr 2021 /2022 wie bisher auf 3,- EUR festgeschrieben.

Top 7:

Beschlussfassung zu einer möglichen Feier anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Ortsverbandes Fürstenwalde.

Kam. Rösner erläuterte der Mitgliederversammlung an dieser Stelle die Intention der Helfervereinigung aus Anlass des 30-jährigen Bestehens des Ortsverbandes eine Festveranstaltung zu organisieren und nannte darüber hinaus eine Reihe wirtschaftlicher und finanzieller „Eckdaten“ mit denen der Verein im Zuge der Ausgestaltung und Organisation konfrontiert wäre. Der aus Sicht des Vorstands einzig hierfür zur Verfügung stehende Termin wäre der 10.12.2021.

Aus der Mitgliederversammlung wurden ein Reihe von Fragen zum Ziel und dem möglichen Personenkreis der Gäste gestellt, allerdings stellte A. Rösner klar, dass es zunächst um eine grundsätzliche Abstimmung und Positionierung der Mitglieder ginge, da wie zuvor ausgeführt der Helferverein nicht unwesentlich finanziell belastet würde. In diesem Kontext stellte der Ortsbeauftragte L. Buchholz finanzielle Unterstützung durch den Ortsverband / das THW in Aussicht und befürwortete insoweit die Planungen zu einer solchen Festveranstaltung.

Daraufhin stellte der Vorstand die grundsätzliche Organisation und Durchführung der 30-Jahr Feier zum Bestehen des Ortsverbandes zur Abstimmung durch die Mitgliederversammlung (Anlage 11).

Hierrüber wurde in gleicher Verfahrensweise wie bereits unter Top 3 dargelegt mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Ja-Stimmen: 20, Enthaltungen: 1, Nein-Stimmen: 0

Die Organisation und Planung einer Festveranstaltung anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Ortsverbandes Fürstenwalde/Spree, durch die Mitglieder der Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerks Fürstenwalde/Spree e.V. wurde damit beschlossen.

Top 8:

Sonstiges (ggf. Beschlussfassungen zu Ergänzungsanträgen / Freie Diskussion.)

Der 2. Vorsitzende T. Goerth regte im Rahmen der freien Diskussion u.a. die Herrichtung und Gestaltung des Traditionszimmers der Helfervereinigung an, da dieses dann endlich auch bestimmungsgemäß durch die Helfervereinigung genutzt werden könne. Er bat insoweit um kurzfristige Vorschläge und Unterstützung aus dem Kreis der Mitglieder. Im Verlauf dieser Diskussion wurde der Vorschlag herausgearbeitet, allen Mitgliedern über ihre E-Mail Kontaktadressen einen Grundriss des Raumes zu übermitteln, so dass jeder in die Lage versetzt werde, bei Bedarf einen eigenen Vorschlag zu entwickeln und vorzulegen. Dies fand insoweit die Zustimmung der Mitglieder.

T. Goerth machte darüber hinaus kurze Ausführung zum Sachstand der baurechtlichen Genehmigung der durch die Helfervereinigung gemieteten Dachterrasse und gab einen zuversichtlichen Ausblick.

Schlussendlich gab er der Mitgliederversammlung bekannt, dass in der letzten Vorstandssitzung am 16.03.2021 beschlossen wurde, das Projekt des Aufbaus des Wechselbrückenanhängers aus wirtschaftlichen Erwägungen nicht weiter zu betreiben.

Im Anschluss beendet der 1. Vorsitzende F. Mettchen die Mitgliederversammlung und bedankt sich in einem Schlusswort noch einmal für die Teilnahme.

Fürstenwalde, 23.04.2021

Frank Mettchen

1. Vorsitzender der Vereinigung der Helfer und Förderer
des Technischen Hilfswerks e.V. in Fürstenwalde/Spree

Torsten Goerth

2. Vorsitzender der Vereinigung der Helfer und Förderer
des Technischen Hilfswerks e.V. in Fürstenwalde/Spree

Henryk Wieczorek

Schriftführer der Vereinigung der Helfer und Förderer
des Technischen Hilfswerks e.V. in Fürstenwalde/Spree

Andreas Rösner

Schatzmeister der Vereinigung der Helfer und Förderer
des Technischen Hilfswerks e.V. in Fürstenwalde/S